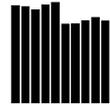


4.9 Diebstahl im Wohnbereich



Die Polizei bearbeitete mehr Diebstähle im unmittelbaren Wohnbereich, aber weniger in/aus Nebenräumen als 2003. Nachdem die Gesamtzahl der Diebstähle in/aus Wohnungen, Boden-, Kellerräumen und Waschküchen 2000 auf den niedrigsten Wert seit 1992 gesunken war, stieg sie von 2001 bis 2003 um insgesamt 8,4 Prozent bzw. 1 216 Fälle. 2004 deutete sich mit einem Rückgang um 705 Fälle eine Trendwende an

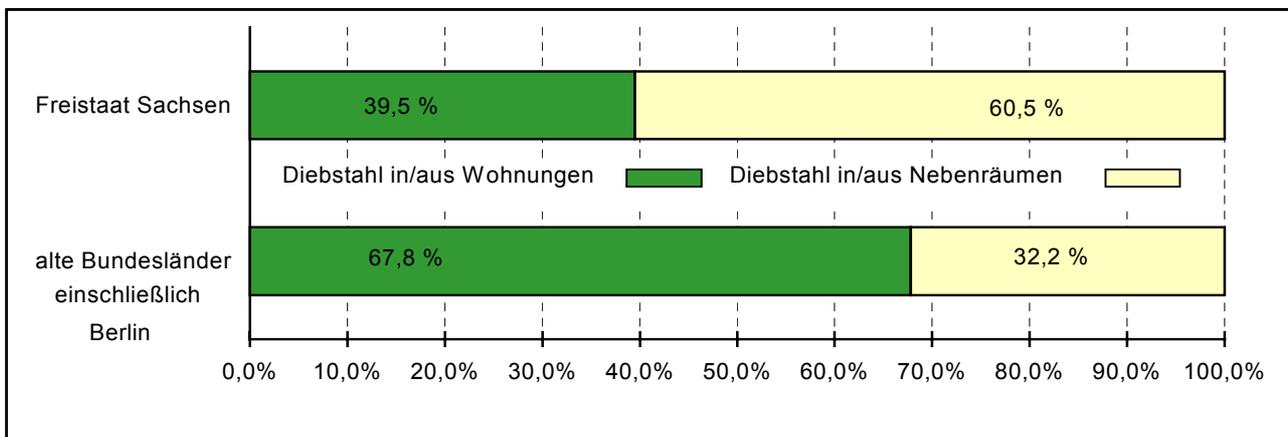
Tabelle 297: Erfasste Fälle des Diebstahls in/aus Wohn- und Nebenräumen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2004/2003	
		2004	2003	absolut	in %
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	5 927	5 582	+ 345	6,2
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	9 092	10 142	- 1 050	10,4

2004 wurden insgesamt 1 713 Diebstahlshandlungen im Wohnbereich im Versuch abgebrochen. Bodenräume, Keller und Waschküchen waren weniger gegen Einbrüche gesichert als Wohnräume. So blieben bei Einbrüchen in Wohnungen 15,3 Prozent unvollendet, beim Einbruch in Bodenräume, Kellerräume und Waschküchen nur 8,9 Prozent.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen in den alten Bundesländern einschließlich Berlin überwogen in Sachsen seit jeher deutlich die Diebstähle aus Nebenräumen.

Abbildung 83: Anteil der Diebstähle in/aus Wohn- bzw. Nebenräumen 2004



Verglichen mit den Durchschnittsbürgern der alten Länder einschließlich Berlin war die Bevölkerung des Freistaates Sachsen durch Diebstähle in/aus Wohnungen mehr als halb so hoch, durch Diebstähle in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen doppelt so hoch belastet.

Tabelle 298: Fälle je 100 000 Einwohner im Bundesvergleich

HZ 2004	Diebstahl in/aus ...	
	Wohnungen	Nebenräumen
Sachsen	137	210
alte Bundesländer einschließlich Berlin	222	105
neue Bundesländer	167	214
Bund gesamt	213	123

Insgesamt 39,1 Prozent der Diebstähle im Wohnbereich wurden strafrechtlich als einfacher Fall (Diebstahl ohne erschwerende Umstände) klassifiziert. Im Bereich Wohnraum waren es 49,8 Prozent (2003: 49,7 %), im Bereich Boden, Keller und Waschküche 32,1 Prozent (2003: 17,7 %).

Tabelle 299: Diebstähle im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

Schl.-zahl	Diebstahl ohne erschwerende Umstände ...	erfasste Fälle		Änderung 2004/2003	
		2004	2003	absolut	in %
335*	in/aus Wohnungen	2 950	2 777	+ 173	6,2
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	2 923	1 793	+ 1 130	63,0

Tabelle 300: Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

Schl.-zahl	Diebstahl unter erschwerenden Umständen ...	erfasste Fälle		Änderung 2004/2003	
		2004	2003	absolut	in %
435*	Wohnungseinbruch darunter	2 977	2 805	+ 172	6,1
436*	Tageswohnungseinbruch	724	616	+ 108	17,5
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	6 169	8 349	- 2 180	26,1

Zu den vollendeten Diebstählen im Wohnbereich wurden im Jahr 2004 Schäden von insgesamt 8,7 Mio. € registriert. Ähnlich hoch war die Schadenssumme im Jahr 2001 (8,6 Mio. €), 2002 waren es 8,9 Mio. € und 2003 9,2 Mio. €.

Tabelle 301: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Schadenshöhe von ... bis unter ... €					Schadenssumme in Mio. €
			1 50	50 500	500 5 000	5 000 50 000	50 000 und mehr	
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	5 023	1 168	2 249	1 369	230	7	5,4
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	8 283	1 630	4 748	1 873	32	-	3,3
Diebstahl im Wohnbereich insgesamt		13 306	2 798	6 997	3 242	262	7	8,7

Der mittlere Schaden eines vollendeten Diebstahls in/aus Wohnungen betrug 1 071 € (2003: 1 132 €). Bei Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen wurden je Fall durchschnittlich 401 € Schaden registriert (2003: 405 €).

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle			
	2004		2003	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1 ... 50	2 798	21,0	3 154	22,5
50 ... 500	6 997	52,6	7 175	51,2
500 ... 5 000	3 242	24,4	3 403	24,3
5 000 ... 50 000	262	2,0	281	2,0
50 000 und mehr	7	0,1	9	0,1

**Tabelle 302:
Diebstahl im Wohnbereich insgesamt, Schadensklassen im Jahresvergleich 2004/2003**

Wohnungsdiebstahl ist nach der Gemeindegröße ähnlich verteilt wie die Kriminalität insgesamt. Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen konzentriert sich schwerpunktmäßig in Großstädten.

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Tabelle 303: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Wohnungen		Diebstahl in/aus Nebenräumen	
	Anzahl der Fälle	Anteil in %	Anzahl der Fälle	Anteil in %
unter 20 000	1 937	32,7	1 595	17,5
20 000 bis unter 100 000	1 282	21,6	1 785	19,6
100 000 bis unter 500 000	2 708	45,7	5 712	62,8
Sachsen insgesamt	5 927	100,0	9 092	100,0

Tabelle 304: Häufigkeitszahlen im Vergleich zu 2003 nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Wohnungen		Diebstahl in/aus Nebenräumen	
	2004	2003	2004	2003
unter 20 000	87	78	72	62
20 000 bis unter 100 000	147	155	205	259
100 000 bis unter 500 000	220	199	464	510

Diebstähle in/aus Wohnungen und vor allem in/aus Nebenräumen gehören zu den Deliktsbereichen mit niedriger Aufklärungsquote.

In den neuen Bundesländern lagen die Ermittlungsergebnisse zu Diebstahl in/aus Wohnungen einschließlich Tageswohnungseinbruch deutlich höher als in den alten Ländern:

	neue Bundesländer	alte Bundesländer einschl. Berlin
Aufklärungsquote Schlüsselzahl *35*:	49,7 Prozent,	27,6 Prozent,
Aufklärungsquote Tageswohnungseinbruch:	40,1 Prozent,	15,3 Prozent.

Beim Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen fiel der Quotenunterschied weniger gravierend aus:

	neue Bundesländer	alte Bundesländer einschl. Berlin
Aufklärungsquote Schlüsselzahl *40*:	19,8 Prozent,	11,4 Prozent.

Tabelle 305: Aufklärungsergebnisse Diebstahl in/aus Wohn- und Nebenräumen insgesamt

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2004	2003	2004	2003	2004	2003
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	2 954	2 913	49,8	52,2	3 002	2 925
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 560	2 103	17,2	20,7	1 167	1 156

Tabelle 306: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2004	2003	2004	2003	2004	2003
335*	Diebstahl in/aus Wohnungen	1 997	1 909	67,7	68,7	2 107	1 969
340*	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	471	281	16,1	15,7	472	326

Tabelle 307: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2004	2003	2004	2003	2004	2003
435*	Wohnungseinbruch darunter	957	1 004	32,1	35,8	1 008	1 060
436*	Tageswohnungseinbruch	228	210	31,5	34,1	201	207
440*	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 089	1 822	17,7	21,8	767	891

Tabelle 308: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen 2004

Schl.-zahl	Straftatengruppe	insgesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
35	Diebstahl in/aus Wohnungen davon	3 002	2 324	678	97	540	534	1 831
335*	ohne erschwerende Umstände	2 107	1 540	567	82	344	372	1 309
435*	unter erschwerenden Umständen darunter	1 008	886	122	18	230	189	571
436*	Tageswohnungseinbruch	201	172	29	3	57	36	105
40	Diebstahl in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen davon	1 167	1 062	105	89	372	220	486
340*	ohne erschwerende Umstände	472	417	55	39	159	82	192
440*	unter erschwerenden Umständen	767	712	55	57	241	152	317

Prozentual setzten sich die Tatverdächtigen nach Altersgruppen wie folgt zusammen:

	Diebstahl in/aus Wohnungen	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
Kinder	3,2 %	7,6 %
Jugendliche	18,0 %	31,9 %
Heranwachsende	17,8 %	18,9 %
Erwachsene	61,0 %	41,6 %

Von den Tatverdächtigen handelten allein bei

	Diebstahl in/aus Wohnungen	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
Kinder	40 TV $\hat{=}$ 41,2 %	17 TV $\hat{=}$ 19,1 %
Jugendliche	271 TV $\hat{=}$ 50,2 %	130 TV $\hat{=}$ 34,9 %
Heranwachsende	301 TV $\hat{=}$ 56,4 %	126 TV $\hat{=}$ 57,3 %
Erwachsene	1 266 TV $\hat{=}$ 69,1 %	343 TV $\hat{=}$ 70,6 %

Ausländer traten im Zusammenhang mit Diebstahl im Wohnbereich selten in Erscheinung. Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 5,1 Prozent Nichtdeutsche. 189 wurden des Diebstahls in/aus Wohnungen und 24 des Diebstahls in/aus Bodenräumen, Kellerräumen oder Waschküchen verdächtigt.

Wegen Tageswohnungseinbruchs ermittelte die Polizei insgesamt 201 Tatverdächtige, unter ihnen 28 Nichtdeutsche (13,9 %). Neun von ihnen stammten aus Polen, fünf aus Serbien/Montenegro, vier aus Tschechien und zwei aus Vietnam. Jeweils ein Tatverdächtiger kam aus der Ukraine, der Russischen Föderation, Algerien, Italien, der Slowakei sowie der Schweiz.

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Tabelle 309: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Polizeidirektionen¹

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2003	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	2 014	34,9	215	-	15 0,7
PD Dresden	2 873	21,2	594	+	248 9,4
PD Leipzig	4 637	21,4	932	-	676 12,7
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 154	43,3	216	-	166 12,6
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 275	40,8	194	-	170 11,8
PD Südwestsachsen	1 381	34,2	219	-	61 4,2
PD Westsachsen	1 685	42,8	290	+	135 8,7
Freistaat Sachsen	15 019	30,1	348	-	705 4,5

Abbildung 84: Häufigkeitszahl Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Polizeidirektionen

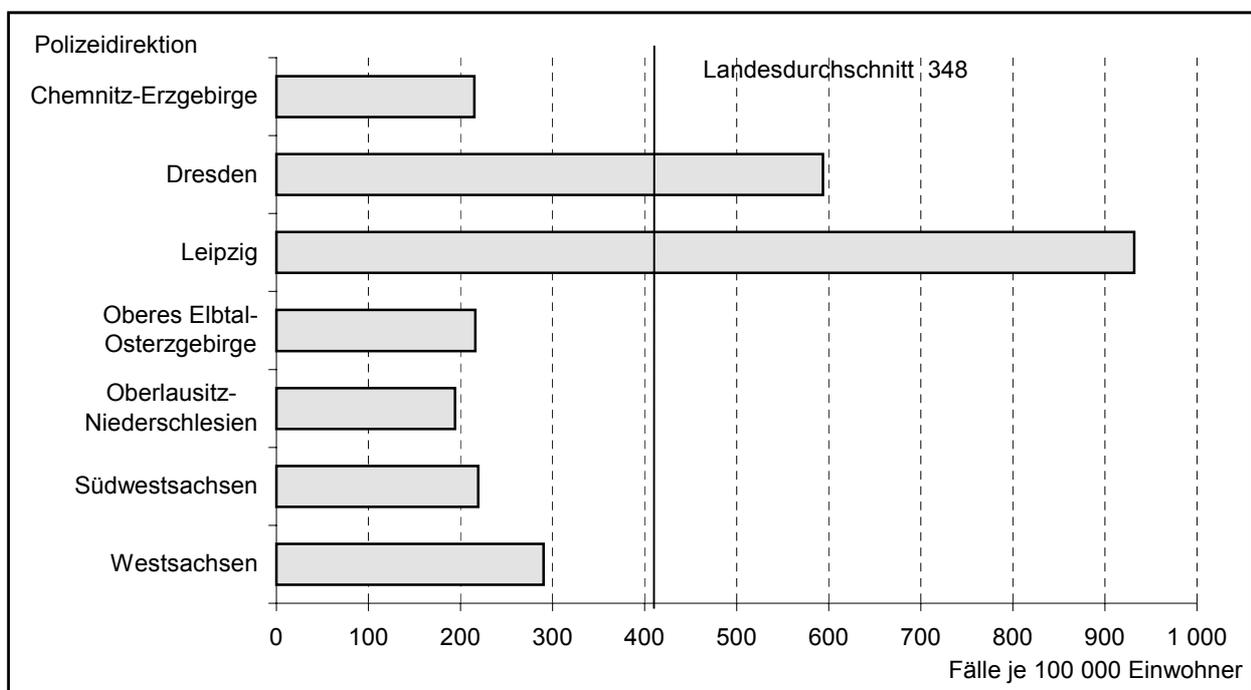


Tabelle 310: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Regierungsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2003	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	3 395	34,6	216	-	76 2,2
Regierungsbezirk Dresden	5 302	30,7	317	-	88 1,6
Regierungsbezirk Leipzig	6 322	27,1	586	-	541 7,9

¹ siehe Seite 8, Fußnote